

Klimaneutrale Iggesund-Fabrik

Die Verwirklichung der Vision ist zum Greifen nahe

«Die Verwirklichung unserer Vision von einer klimaneutralen Kartonfabrik, an der wir seit Langem arbeiten und in die wir viel investiert haben, ist zum Greifen nah», erklärt Werksleiter Olov Winblad von Walter. Mitte April war Iggesund Paperboard nach einer Unternehmensinformation in der Lage, die Kartonfabrik im schwedischen Iggesund ausschliesslich mit biogener Energie zu betreiben und fast den gesamten benötigten Strom selbst zu erzeugen. Die Luft- und Wasseremissionen seien dabei äusserst gering. Weiteres Ziel ist die Reduzierung der Deponieabfälle aus Nebenprodukten auf ein absolutes Mindestmass.

Das Werk in Iggesund ist eine integrierte Kartonfabrik mit einer hohen Investitionsquote. Die Inbetriebnahme des neuen Laugenkessels war mit 250 Mio. € die bisher grösste Investition des Werks. Dank des Kessels wurde die jährliche Zellstoffproduktion nach und nach von 350.000 auf 420.000 Tonnen erhöht.

«In unserem Sulfatverfahren für die Zellstoffproduktion werden die Zellulosefasern separiert, die die Hälfte der Masse eines Baumstamms ausmachen», erläutert Winblad von Walter. «Die andere Hälfte ist das Bindemittel des Holzes, das vor al-



lem aus der energiereichen Substanz Lignin besteht. Diese verbrennen wir im Laugenkessel, wobei Dampf und Strom erzeugt wird, um mehr als 90 Prozent unseres Energiebedarfs zu decken.» Die klimaneutrale Energieversorgung ist

laut Iggesund nicht der einzige Vorteil des Laugenkessels. Nach der Inbetriebnahme des Kessels habe sich herausgestellt, dass sich die geringen Partikelemissionen des Werks nochmals halbiert hatten. Die bereits niedrigen Schwefel-emissionen seien nochmals um mehr als 80% gesunken. Vor gut einem Jahr fand auch eine radikale Änderung in der Energieversorgung der Kartonfabrik im englischen Wokington statt. Vom Betrieb mit fossilem Erdgas wurde auf Biomasse umgestellt. Nach der Investition von 122 Mio. €

für einen neuen Brennstoffkessel wird das Werk heute ausschliesslich mit biogenen Brennstoffen betrieben, deckt den eigenen Energiebedarf ab und speist zudem klimaneutralen Strom in das britische Stromnetz ein.

Iggesund Paperboard gehört zum schwedischen Forstwirtschaftskonzern Holmen, einem der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt, die im United Nations Global Compact Index gelistet



sind. Der Umsatz der Kartonfabrik Iggesund beträgt 500 Mio. €. Mit Invercote und Incada bietet das Unternehmen zwei Marken an, die beide im Spitzenbereich ihres jeweiligen Segments angesiedelt sind. Iggesund und die Holmen Group melden alle fossilen Kohlenstoffemissionen an das Carbon Disclosure Project. Die Umweltdaten sind wesentlicher Bestandteil eines Jahresberichts, der der höchsten Stufe der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der Global Reporting Initiative entspricht.

Iggesund wurde 1658 als Eisenhütte gegründet, stellt jedoch seit mehr als 50 Jahren Karton her. In den beiden Kartonfabriken von Iggesund in Nordschweden und Nordengland sind 1.500 Mitarbeiter beschäftigt.

› www.iggesund.com

DruckChemie

Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert und entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

Entsorgungsangebot bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfangendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie Schweiz AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK CHEMIE
Print Liquids Technology